

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

des IR. 101. Auf die Nordhänge der Hügel von Łopuszno hatte FML. Kosak schon am Nachmittag alle verfügbaren Reserven der 27. und der 29. ID. geworfen und die Verbindung mit dem V. Korps wiederhergestellt. Am Abend wurde dem FML. Kosak die Brigade Obst. Koneczni der 34. ID. unterstellt.

Als die Russen am 21. Oktober früh in die Stellungen des V. Korps einbrachen, war gerade die 51. SchBrig. von Radziwiłow in ihre Einladestation Brody unterwegs gewesen, um der Masse der 26. SchD. nach Kowel zu folgen. Auf die Kunde von dem schweren Rückschlag beim V. Korps beschloß GdK. Böhm-Ermolli, diese Brigade in Brody anzuhalten und an den rechten Flügel der Gruppe Kosak zu führen. Die Heeresleitung willigte ein. Dem FML. Kosak wurde noch am 21. abends die Brigade mit dem Auftrage zugewiesen, die Höhen von Łopuszno zurückzuerobern. Am 22. hatte überdies die 51. HID. von Złoczów in die Gegend südlich von Podkamień zu rücken und dort der 2. Armee zur Verfügung zu stehen. Das V. und das IV. Korps hatten den Gegenstoß durch Artilleriefeuer zu unterstützen und von den Flügeln aus den Gegenangriff zu begleiten, sobald Kosak Raum gewonnen haben werde. Man hoffte, dadurch den nach Westen vorspringenden russischen Angriffskeil einzudrücken und die verlorenen Stellungen des V. Korps zurückzugewinnen.

*Die Gegenangriffe der Gruppen Kosak und Rozwadowski bei  
Łopuszno und bei Panasówka*

Die Vorbereitungen für das Unternehmen konnten am 22. Oktober ungestört durchgeführt werden, da die Russen ihren Angriff nicht mehr fortsetzten. Tags darauf, am 23. Oktober um 7<sup>h30</sup> früh, vereinigte FML. Kosak das Feuer seiner Batterien auf die von den Russen besetzten Höhen östlich von Łopuszno. Nördlich und westlich der Ortschaft, in den Mulden und hinter dem Höhenrand des zur Ikwa abfallenden Geländes sowie in den Reservegräben am Ostrande des Czarny Las harrte die Infanterie auf das Zeichen zum Angriff. Um 8<sup>h</sup> vorm., kaum eine halbe Stunde nach Eröffnung des Wirkungsschießens der Artillerie, trat die aus Truppen der 27., der 29. und der 34. ID. sowie aus der 51. SchBrig. gebildete Stoßgruppe des FML. Kosak zum Angriff an.

Auf dem linken Flügel rang sich die sechs Bataillone starke Hauptangriffsgruppe Obst. Olbrich unter Verlusten den Nordhang der Höhe östlich von Łopuszno empor. Auf dem rechten Flügel drangen zwei